

ST. GALLER LICHTBLICKE

Gemeindezeitung der Gemeinde St. Gallen

Januar-März 2019



Kirche Jesu Christi
der Heiligen der Letzten Tage

*„Tut alles ohne Murren und Bedenken, damit
ihr rein und ohne Tadel seid, Kinder Gottes
ohne Makel mitten in einer verkehrten und
verwirrten Generation, unter der ihr als Lichter
in der Welt leuchtet!“*

Philipper 2:14-15

Abendmahlsversammlungen im 1. Quartal 2019

Datum	Leitung	Anf.L.	Ab.L.	Zw.L.	Schl.L.	Thema	Erste Ansprache	Mittlere Ansprache	Schlussansprache
06.01.2019	Christian Müller	17	86	-	93	Fastsonntag-Zeugnisversammlung	-	-	-
13.01.2019	Primož Potocnik	1	89	106	7	Die Gebote	Petra Lechmann Dem Propheten folgen	- -	Gottfried Forster Botschaft Hoher Rat
20.01.2019	Jérôme Krähenbühl	9	94	3	101	Die Gebote	Ian Walser Das Wort der Weisheit	Susanna Drewlow Den Gesetzen gehorchen	Armin Lechmann Zehnten und Opfergaben
27.01.2019	Christian Müller	42	95	4	11	Gesetze und Verordnungen	Stefan Eggenberger Dienen	- -	Roger Diethelm Botschaft Hoher Rat
03.02.2019	Jérôme Krähenbühl	25	87	-	14	Fastsonntag-Zeugnisversammlung	-	-	-
10.02.2019	Christian Müller	19	96	6	15	Gesetze und Verordnungen	Dominique Müller Das Evangelium verkünden	- -	Todd Cheney Botschaft Hoher Rat
17.02.2019	Primož Potocnik	5	97	10	80	Gesetze und Verordnungen	Rebecca Diezi Die ewige Ehe	- -	Richard Abderhalden Tempel und Genealogie
24.02.2019	Christian Müller	8	100	13	26	Inspirierendes von der Generalkonferenz	Florence Züger Wie wir den Namen Jesu Christi auf uns nehmen	Shea Owens Für ihn	Alfred Escher Göttliche Unzufriedenheit
03.03.2019	Primož Potocnik	24	102	-	22	Fastsonntag-Zeugnisversammlung	-	-	-
10.03.2019	Jérôme Krähenbühl	20	117	30	35	Inspirierendes von der Generalkonferenz	Marco Lechmann Willst du gesund werden?	- -	Andreas Walser Beunruhigt euch nicht
17.03.2019	Christian Müller	23	119	21	73	Gemeindekonferenz	spezielles Programm gemäss separatem Plan		
24.03.2019	Jérôme Krähenbühl	27	120	36	41	Inspirierendes von der Generalkonferenz	Melissa Müller Entscheidet euch heute	Doris Walser Tun Sie es jetzt	Samuel Escher Seelen umsorgen wie ein Hirte
31.03.2019	Primož Potocnik	26	83	37	48	Inspirierendes von der Generalkonferenz	Anna Escher Beispielhafte Heilige der Letzten Tage werden	- -	Martin Müller Botschaft Hoher Rat

Erste Ansprache:	5 Minuten, falls keine mittlere Ansprache: max. 10 Min.
Mittlere Ansprache:	5 Minuten
Schlussansprache:	Bis 10.20 Uhr, ca. 15 Minuten
Bei Fragen:	Christan Müller, Tel. 071 352 39 91



Die Bischofschaft der Gemeinde St. Gallen

Eigenständigkeit

„Nutzen wir die Gelegenheit, unser Zuhause in Ordnung zu bringen!“ (Präs. Christian Bolt, Herbst-Pfahlkonferenz)

Liebe Geschwister

Wir blicken auf ein aufregendes und ereignisreiches Jahr zurück. Präsident Thomas S. Monson ist nach vielen Jahren im Dienst der Kirche Jesu Christi verstorben und wir haben somit einen neuen Propheten. Durch Präsident Russel M. Nelson hat der Herr bereits viele Änderungen bewirkt. Änderungen können wunderbar sein, zugleich uns aber auch verunsichern. Diese Veränderungen bringen uns aus unserer Komfortzone heraus. Es kann sehr bequem sein, alles so wie immer zu tun.

Doch, wir sind vom Herrn vorbereitet worden. In den letzten Jahren wurde vermehrt darüber gesprochen, dass wir eigenständiger werden sollen. Nicht nur finanziell, sondern vor allem auch geistig. Wir wurden immer wieder aufgefordert, sowie in besonderen Klassen «trainiert» eigenständig zu sein. Uns wird nun zunehmend klarer, warum dies so wichtig war.

Das Betreuen hat das Heimlehren und das Besuchslehren abgelöst. Wir sind weiterhin in der Lernphase und verstehen immer besser, dass die Idee dahinter eine tiefere, Christus-ähnlichere Art ist, uns umeinander zu kümmern.

In diesem Jahr werden die Versammlungszeiten in der Kirche um eine Stunde gekürzt und die Anfangszeit um eine halbe Stunde nach hinten verschoben. Die bequemste Reaktion darauf wäre es, den Wecker um eine halbe Stunde nach vorne zu stellen und sich zu freuen, trotzdem früher wieder zuhause zu sein. Damit hätte man den geistigen Teil der Woche abgeschlossen und könnte zu den weltlichen Anliegen des Lebens übergehen.

Eigenständig zu sein bedeutet aber so viel mehr. Der Herr hat uns eine Chance gegeben, mehr Verantwortung für uns selbst zu übernehmen. Diese Neurungen bedeuten weniger «geistige» Arbeit im Kirchengebäude, dafür mehr zuhause. Unabhängig davon, ob wir in einer Familie mit Kindern, ohne Kinder oder alleine leben, wir sind nun aufgefordert mehr für unser geistiges Wohlergehen in unserem Heim zu tun.

Die zusätzliche Stunde, die uns nun am Sonntag bleibt, können wir dazu nutzen, uns im Evangelium weiter zu vertiefen. Dazu wurden wir vom Propheten aufgefordert. Es wurden uns Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, welche uns unterstützen, dies in einem geordneten und organisierten Rahmen zu tun. Wir haben wunderbare Leitfäden bekommen, die thematisch auf die Klassen in der Kirche abgestimmt sind und uns helfen, uns darauf vorzubereiten. Sie laden uns aber auch ein, uns regelmässiger mit dem Evangelium zu beschäftigen. Idealerweise nutzt man diese Lernhilfen aber auch beim täglichen Schriftenstudium.

Präsident Christian Bolt jun. forderte uns bei der letzten Pfahlkonferenz auf, diese Gelegenheit zu nutzen, nun unser Zuhause in Ordnung zu bringen, die Gewohnheiten zu unterlassen, die uns daran hindern Christus näher zu kommen und im Gegenteil Dinge, die wir schon immer in unserem Heim tun sollten, nun zu tun.

Liebe Geschwister, dies ist eine Möglichkeit, die wir unbedingt nutzen sollten. Wir fordern Sie auf, diese Opportunität zu ergreifen und Ihre Familie und/oder sich selbst geistig zu stärken und Kraft zu tanken.

Wir wünschen Ihnen dabei in diesem neuen Jahr alles Gute und viel Kraft. Möge der Herr Sie segnen.

Eure Bischofschaft



Nutzen wir die zusätzliche Stunde!

Wer ist... Heiner Huober?

Geboren bin ich am 19.04.1951 in Stuttgart

Ich wohne in Herisau, davor in Urnäsch, Mannheim, Ruhrgebiet, USA und Berlin

Ich war schon in Südafrika, Simbabwe, fast überall im Westen Europas, Balkan, längere Zeit in USA während des Studiums und nach der Scheidung, neuerdings in Mexico, Guatemala

Ich lernte Elektromechanik als Einstieg in den väterlichen Betrieb. Dann Heilerzieher im Wehrersatzdienst, habe mit Jugendlichen als Schreinermeister gearbeitet. Seit dem Rentenalter befasse ich mich mit den Anfängen des Lebens (die zwei ersten Jahre des Kindes), vor allem die von der Psychoanalyse beschriebene Bindung des Kindes, Entstehung und Bedeutung. Durch den Choreographen Laban, ein Bewegungstheoretiker, befasse ich mich mit der Bewegung.

Ich wurde am 27. Februar 2016 in St. Gallen getauft, seitdem immer in St. Gallen. Ich habe auch eine Taufe in Guatemala miterlebt.

Ich habe noch meinen Bruder und meine Schwester, die aber sehr krank sind. Meine beiden Kinder leben in den USA. Mit ihnen habe ich regen Kontakt.

Als Hobby lerne ich zurzeit Tango tanzen und gehe immer noch gerne mit dem Hund wandern.

Ich wünsche mir, dass ich doch noch etwas weiter geben kann von dem, was ich jetzt über die Bewegung lerne und natürlich ganz besonders, dass ich meine Familie, soweit sie jetzt besteht, zusammenhalte und dass es auf der anderen Seite des Schleiers weitergeht.



Heiner ist ein Mann mit vielen verborgenen Talenten!

Wir stellen vor:

Heiner Huober

...Ich bin den Mitgliedern der Gemeinde St. Gallen sehr dankbar!

Lichtblicke: Heiner, welche für dich brennendste Frage würdest du an Jesus stellen wenn du ihm begegnest?

Heiner: Das wichtigste ist eigentlich, wie es mit meiner Familie weitergeht. Ich bin sicher, es geht weiter! Ich würde gerne wissen, was ich dazu tun kann. Ich habe schon Hinweise in meinem Patriarchalischen Segen dafür und auch – zum Teil Wort für Wort gleichlautend – in meinem Melchisedekischen Segen (als ich zum Melchisedekischen Priestertum ordiniert wurde). Das war für mich sehr überraschend.

Lichtblicke: Warum arbeitet der Herr oft mit (weltlich gesehen) schwächeren Menschen?

Ich habe das Gleiche einmal bei einem Unternehmer beobachtet, der von Null auf ein Branchenführer wurde innerhalb von 25 Jahren. Er hat auch mit schwachen Leuten gearbeitet und als ich in seine Firma eingetreten bin schaute ich mich manchmal um und dachte mir "Darf das wahr sein? Warum hat dieser Mensch diesen Job inne? Warum ist er dorthin platziert worden vom Chef?" Aber ich habe seinen Erfolg schon gesehen weil diese Menschen das taten, was er ihnen aufgetragen hat. Und ich glaube, das ist auch das Wichtigste gegenüber unseren Herrn.

Lichtblicke: Mit welcher Person der Heiligen Schriften würdest du am liebsten sprechen (und warum)?

Mit Helaman. Ich möchte gerne tiefer schauen wie man kämpft, wie man als Hauptmann kämpft, wie man die schweren Entscheidungen, die man zu treffen hat, trägt und erträgt und wie man Menschen schützt, dass ihnen nicht Schlimmeres begegnet.

Lichtblicke: Gibt es ein geistiges Erlebnis das du mit uns teilen möchtest?

Ja, es gibt ein Erlebnis, für das ich auch sehr dankbar bin. Der Herr hat mir gezeigt, dass er für mich immer, wenn ich Probleme habe, eine Lösung hat und eine Lösung die anders ist, als ich sie mir vorgestellt habe und die viel günstiger für mich ist. Erlebt habe ich es in allen Dingen, aber vor allem beim Pilgern wo es nicht so einfach ist, eine Herberge zu finden und wenn man keine hat, ist die nächste recht weit. Dann nochmal loszugehen und die Andere zu suchen und dann fest zu stellen, dass war aber schön jetzt, dass ich hier angekommen bin. Und diesen Grundsatz habe ich mir eigentlich schon vorgenommen, dass wenn ich irgendwo vor Problemen stehe oder eine „Nein“ bekomme, einfach weiter suchen muss und keine Zeit verliere.

Lichtblicke: Wofür bist du am meisten dankbar (und warum)?

Ich bin der Gemeinde St. Gallen sehr dankbar! Bei meinem ersten Besuch haben die Mitglieder mir übermittelt, dass sie ein Leben führen können, das zu Zielen führt, die für mich auch hohe Ziele sind.

Lieber Heiner, vielen Dank für deine spannenden Erlebnisse und deine offenen Antworten!

Die Redaktion von St. Galler Lichtblicke

Wachtmeister Marvin Müller



Marvin ist noch bis Juni 2019 am Durchdienen, lässt es sich aber nicht nehmen, sich am Besuchstag stolz mit hübscher weiblicher Begleitung zu präsentieren!

Seine Militäradresse:

Wm Marvin Müller
Log Ber Kp 204-18
Militär 93140

*Brief- und Paketversand an militärische Adressen ist **kostenlos** in der Schweiz!*

Marvin, wir wünschen dir noch eine gute restliche Militärzeit und freuen uns bis du wieder ganz zivil(isiert) bist...

Wer ist... Bernardette Scheuber?

Geburtsort, Datum:
Sonnenberg, Niederhelfenschwil (SG) am 16. Februar

Wohnorte/bereiste Länder:
Niederhelfenschwil, Stein,
Hundwil, Herisau;
Toronto (Ontario, Canada),
Yugoslavien, Frankreich

Ausbildung/Arbeit/
Werdegang:
Medizinische Laborantin
(Spitäler Wil und St. Gallen)

Taufdatum, Ort, seit wann
in der Gemeinde SG:
Am 4. August 2018 im
Gübsensee, seitdem in der
Gemeinde St. Gallen

Familie, Verwandte:
4 Söhne (2 aus Kanada, 2
in der Schweiz)

Hobbies:
Velofahren, Natur, wahre
Geschichten lesen, Texte
wie Gedichte, etc. schreiben.

Wunsch:
Bis zum Ende ausharren
können um einmal in
meiner himmlischen Heimat
zu leben.



Bernardette empfindet beim Evangelium tiefe, echte Freude!

Wir stellen vor:

Bernardette Scheuber

...Erfüllt von der Liebe Gottes fühlte ich mich sicher, auf dem richtigen Weg.

Lichtblicke: Liebe Bernardette, möchtest du uns erzählen, wie du zum Evangelium gekommen bist?

Bernardette: Meinen Weg dorthin möchte ich bezeichnen als: „Meine Suche nach Liebe“

Ich bin mit fünf Geschwistern auf einem Bauernhof im Sonnenberg vor Niederhelfenschwil SG aufgewachsen. Ich erinnere mich an Natur, Sonne, den Duft von frischem Heu, die Tiere, am Freitag die feinen Fladen. Mmhh. Äusserlich betrachtet, hatten wir alles, was wir zum Leben brauchten. Es ging uns gut.

Wenn ich aber genauer hinschaue, sieht es etwas anders aus.

Meine Eltern hatten jede Menge zu tun. Sie waren am Arbeiten. Wir waren schon früh auf uns selbst gestellt. Ich war ein trotziges unerschrockenes kleines Mädchen und erkundigte auf allen Vieren meine Umgebung, kroch in- und aus dem Hühnerstall oder hockte mich in den Graben neben dem Haus. Am Abend musste ich gebadet und die Blutegel von meinen pat-schigen Beinen entfernt werden. Meine Schwester war viel vorsichtiger und blieb in der Nähe des Hauses.

Ich fühlte mich oft alleine, auch inmitten meiner Geschwister. Ich fand das Leben auf dem Bauernhof oft hart, denn mit den Tieren wurde nicht zimperlich umgegangen. Manche Erwachsene machten mir Angst.

Es wurde ein rebellischer Teenager aus mir, ich träumte von fernen Ländern, sehnte mich aber gleichzeitig nach Geborgenheit, nach Familie. Meiner Familie.

Ich fragte mich oft nach dem Sinn des Lebens. Irrte ziellos umher.

Irgendwann in meinem Erwachsenenleben wurde mir bewusst, dass da mehr sein musste! Die Sehnsucht, eine Ahnung, dass es etwas Besseres, Heiles, Liebevoller geben muss, war schon immer tief in mir verankert. Obwohl ich katholisch aufgewachsen war, machte ich mich auf die Suche, nach mir selber, nach Gott, nach dem Sinn meines Lebens. Mein Weg führte mich zurück, in meine Kindheit, ich wusste, ich musste dieses trotzige schüchterne Mädchen finden und lernen lieb zu haben.

Im Laufe meines Lebens wurde mir klar, was mir so sehr gefehlt hatte, es war die Liebe meines Vaters. Eine erschreckende Tatsache war, dass mein Vater und ich achtzehn Jahre unter einem Dach gelebt hatten, aber er für mich ein Fremder geblieben war. Unser Vater hatte schlichtweg keine Zeit und Geduld für die unbequemen Kindern, wie ich eines war.

Immer wenn ich einen Vater sah, wie er sich liebevoll um seine Kinder kümmerte, gab es mir einen Stich im Herzen.

In der Neu Apostolischen Kirche lernte ich, dass ich einen Vater im Himmel hatte, der für mich sorgte und über mich wachte. Das gab mir Trost und Zuversicht.

Mit der Zeit begann mir aber etwas zu fehlen! Da musste mehr sein. Ich suchte weiter.

Bis ich von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage hörte und lernte. Schritt für Schritt, Weisung um Weisung ... wurde ich vom Heiligen Geist geführt.

Es war ein langer Prozess. Ich lernte Jesus in meinen Alltag einzubeziehen, lernte zu erkennen, was gut und was nicht gut war, lernte positiv zu denken, lernte Freude zu haben, tiefe echte Freude! Wie aber würde ich Nächstenliebe lernen können? Ich bekam den Hinweis von einer lieben Freundin, dass es eine Gabe Gottes sei, um die ich bitten könne!

Genau das tat ich. Daraufhin offenbarte sich die Liebe Gottes in mir. Ein Gefühl, das nicht köstlicher hätte sein können, es war wie wenn sich in diesem Augenblick ein Stück Himmel in mir aufgetan hätte, man möchte dieses Gefühl für nichts mehr auf dieser Welt hergeben! Von da an war die Leere, die mich unbewusst mein ganzes Leben hindurch begleitet hatte, aufgefüllt, ausgefüllt. Erfüllt von der Liebe Gottes fühlte ich mich sicher, auf dem richtigen Weg. Der Himmlische Vater wacht über mich, sein Sohn Jesus Christus ist mit mir im täglichen Leben und geführt durch den Heiligen Geist werde ich es schaffen, durch alle weltlichen Bedrängnisse und Herausforderungen hindurch bis nach Hause, meinem Zuhause, von wo ich herkomme!

Vielen Dank, Bernardette, für deine offene und bewegende Geschichte!

Die Redaktion von St. Galler Lichtblicke

Wer ist... Maximiliano Urdax?

Geburtsort:
Am 13.06.2003 in
Madrid, Spanien.

Wohnorte/bereiste Länder:
Ich habe in Madrid und in
der Schweiz gelebt;
Frankreich, Österreich und
Deutschland habe ich be-
reist.

Ausbildung/Arbeit:
Momentan besuche ich die
3. Sekundarschule,
nächstes Jahr beginne ich
die KV Lehre bei der
Acrevis Bank in St. Gallen.

Taufdatum, Ort, seit wann
in der Gemeinde SG:
Ich wurde mit 8 Jahren in
der Gemeinde St. Gallen
getauft, seitdem bin ich
immer in der Gemeinde St.
Gallen geblieben.

Familie, Verwandte:
Ich habe einen Bruder Edu-
ardo, Mutter und Vater

Hobbies:
Flöte spielen, am PC her-
umbauen, lesen.

Wunsch: die Lehre erfolg-
reich abzuschliessen und
eine Weiterbildung machen
zu können.



Für Maximiliano ist das Halten des Wortes der Weisheit sehr nützlich.

Wir stellen vor:

Maximiliano Urdax

...Jesus Christus liebt mich und ich liebe ihn und er bedeutet mir einfach Alles!

Lichtblicke: Welche für dich brennendste Frage würdest du an Jesus stellen wenn du ihm begegnest?

Maximiliano: Zuerst würde ich ihn fragen warum er gerade mich ausgewählt hat und was ich im Himmel gesagt habe, dass ich auf diese Erde kommen möchte.

Lichtblicke: Welche ist die grösste Herausforderung für dich, um ein gutes Mitglied zu sein?

Maximiliano: Den Glauben zu halten. Dass ich also die Regeln der Kirche befolgen kann und mich an alle Gebote halte.

Lichtblicke : Warum arbeitet der Herr oft mit (weltlich gesehen) schwächeren Menschen?

Maximiliano: Damit sie stärker werden können und sie nicht immer dort verbleiben müssen, wo sie momentan sind.

Lichtblicke: Welcher ist dein Lieblingsprophet im Buch Mormon (und warum)?

Maximiliano: Das ist Nephi, weil er so rechtschaffen ist und sich nie von anderen Leuten hat ablenken lassen. Und dass er trotzdem den Glauben hatte, auch wenn die anderen ihm sagten, er soll das nicht einhalten und dass er es sowieso nicht schaffen würde.

Lichtblicke: Was bedeutet Jesus Christus für dich?

Maximiliano: Jesus Christus ist einfach Alles für mich, weil er immer hilft wenn etwas schlecht ist. Er ist ein Gott, er ist der Sohn Gottes. Er liebt mich und ich liebe ihn und er bedeutet mir einfach Alles.

Lichtblicke: Wohin würdest du gerne auf Mission gehen, wenn du wählen könntest (und wieso)?

Maximiliano: Ich würde gerne nach Deutschland gehen weil man dort Deutsch sprechen kann und weil ich noch nie länger so richtig in Deutschland war. Gerne möchte ich sehen, wie die Situation dort ist.

Lichtblicke: Weshalb hilft dir das Wort der Weisheit?

Maximiliano: Es hilft mir, da ich in der Schule manchmal sehe wie andere rauchen oder sonst etwas machen wie Alkohol trinken, und so weiter... Und ich finde, dass es mir hilft gesund zu bleiben und dass ich nicht sozusagen auf falsche Gedanken komme oder andere schädliche Substanzen konsumiere, die einen Einstieg in härtere Drogen bedeuten könnten.

*Lieber Maximiliano, vielen Dank für deine ehrlichen Antworten!
Die Redaktion von St. Galler Lichtblicke*

Schon bald wieder zurück in St. Gallen!

Patrick und Rumika Boss, zusammen mit ihren Kindern, planen schon bald wieder in der Gemeinde St. Gallen zu sein!

Wir freuen uns riesig auf sie und sind schon ganz gespannt, wer von ihnen noch (Schweizer-)Deutsch kann... :-)



V.l.n.r.: Joe, Patrick, Kiko, Rumika und Nora Boos

Familie Boos plant im März 2019 wieder in die Schweiz zu ziehen und kirchenmässig wieder zur Gemeinde St. Gallen zu gehören.

Voraussichtlich werden sie in oder um Flawil Wohnsitz beziehen, sie wissen es aber noch nicht ganz sicher.

Wir wünschen euch allen, liebe Familie Boos, dass die ganze „Züglete“ reibungslos vonstatten geht und dass ihr euch bald bei uns wieder ganz heimisch fühlt!

Macht's gut und bis bald!

Essenz...

*Unser Himmlischer Vater
hat uns die Entschei-
dungsfreiheit gewährt!*

Arbeit ist das Prinzip un-
seres Fortschritts. Da
gibt es keine Abkürzung!

Das Fundament unseres
Fortschritts bildet die
Eigenständigkeit.

Es war nie die Absicht,
dass wir göttliche Mario-
netten werden!

Wir dürfen uns freuen,
wenn es uns immer bes-
ser gelingt Nachfolger
Christi zu werden.

Nehmen wir im 2019 die
Herausforderung an,
Fortschritte zu machen
um täglich Freude erle-
ben zu können!



In uns lauert göttliches Potential...

Eigenständigkeit bereitet Freude

Von Martin Müller

Unsere Eigenständigkeit soll jetzt zum Tragen kommen, wenn es darum geht, uns selbst und unsere Familien mit dem Wort Gottes zu nähren.

In den vergangenen zwei Jahren ist immer wieder von Eigenständigkeit gesprochen worden und wir hatten die Gelegenheit innerhalb 12 Wochen durch den Kurs „Eigenständigkeit – mein Fundament“ an den grundlegenden Fähigkeiten zu arbeiten. Es ist sicher damit nicht getan, aber unser Fokus ist auf das wichtige Prinzip der Eigenständigkeit gerichtet worden.

Im Vorwort der Broschüre „Eigenständigkeit – mein Fundament“ steht:
„Eigenständigkeit ist das Ergebnis unserer Arbeit...“

Da gibt es keine Abkürzung. Es ist Arbeit. Auf diesem Prinzip beruhen unser ganzer Fortschritt und unsere Vorbereitung, um zu unserem Himmlischen Vater zurückzukehren.

Amulek lehrt uns (Alma 34:32)

*„Denn siehe, diese Leben ist die Zeit, da der Mensch sich vorbereiten soll, Gott zu begegnen; ja siehe, der Tag dieses Lebens ist der Tag, da der Mensch **seine Arbeiten** verrichten soll.“*

Ja, wir sollen daran arbeiten unser göttliches Potential zu entwickeln. Wir bereiten uns ja darauf vor, bei unserem Himmlischen Vater in celestialer Herrlichkeit zu leben. Das braucht Vorbereitung, dass wir uns dort auch wohl fühlen können. Das Fundament bildet die Eigenständigkeit. Nur wer auf eigenen Beinen steht, kann auch frei die Entscheidung treffen mit Freuden die Gebote zu befolgen. Und diese helfen uns göttliche Eigenschaften zu entwickeln.

In einer Welt, in der kaum etwas Bestand hat, verändert sich auch die Art und Weise wie wir uns trotz der unvorteilhaften Umstände vorbereiten können, göttliche Eigenschaften zu entwickeln. An der Herbst-General-Konferenz hat uns Präsident Nelson einen nächsten Schritt erklärt. Unsere Eigenständigkeit soll jetzt zum Tragen kommen, wenn es darum geht, uns selbst und unsere Familien mit dem Wort Gottes zu nähern. Der Grossteil dieser Aufgabe soll ab dem neuen Jahr zu Hause stattfinden. Das heisst, dass wir uns jeden Tag und nicht nur am Sonntag mit dem Evangelium beschäftigen müssen, damit wir wirklich stark genug sind all die Herausforderungen dieser letzten Zeit zu tragen.

Beobachten wir ein kleines Kind bei seinen vielen Versuchen selbst zu stehen. Es bedeutet harte Arbeit und immer wieder probieren und nicht aufgeben! Gelingt es dann endlich, ist das Kind mächtig stolz und die Eltern mit ihm. Wie strahlen doch die Kinderaugen, wenn dann noch die ersten freien Schritte gelingen! Nun, wir sind keine kleinen Kinder mehr. Wann aber erleben wir Momente, wo wir mit strahlenden Augen selbständig etwas erreicht haben?

Im neuen Jahr gibt es gute Gelegenheiten, wenn es uns zum Beispiel gelingt die Verantwortung als Einzelne und als Familie wahrzunehmen und unser Zuhause zu einem Ort des Lernens und Freuens zu machen.

Präsident Nelson hat ebenfalls gesagt:

„Wenn wir unser Zuhause in ein Zentrum umbauen, wo das Evangelium gelebt, gelernt und gelehrt wird, dann wird der Einfluss des Widersachers in unserem Leben und in unserem Zuhause abnehmen. Das wird einschneidende Veränderungen geben, das wird uns als Einzelne und Familien stärken.“

Hören wir auf den Propheten. Er ist von Gott berufen, uns zu helfen in dieser Zeit den Weg zurück zu unserem himmlischen Vater zu erkennen. Er leitet uns an, wie wir unser Ziel erreichen können.

„Komm und folge mir nach!“, lädt uns Jesus Christus ein.

Wir haben gelernt selbst aufzustehen und Schritte zu unternehmen. Jetzt können wir die Aufforderung von Jesus Christus annehmen. Wir können unsere Schritte in die richtige Richtung lenken. Und wir dürfen uns freuen, wenn es uns immer besser gelingt Nachfolger Christi zu sein.

Als Mitglieder der Kirche Jesu Christi dürfen wir strahlen

und uns über unseren Fortschritt freuen. Unsere Mitmenschen dürfen uns ansehen, dass wir glücklich sind. Und es wird einen Einfluss haben auf unsere Umgebung und unsere Familie. Erinnern wir uns, wie wir uns gefreut haben über eine bestandene Prüfung und wie begeistert auch unsere Familie und Freunde reagiert haben.

Eigenständig sein macht Freude. Auch unser Himmlischer Vater freut sich. Es war nie die Absicht, dass wir göttliche Marionetten werden sollen. Aus diesem Grund hat unser Himmlischer Vater uns Entscheidungsfreiheit gewährt. Dabei hat er gewusst, dass wir sie nur voll nutzen können, wenn wir eigenständig sind. Wenn wir uns in Abhängigkeiten bewegen, ist auch unsere Entscheidungsfreiheit eingeschränkt.

Im Jahr 2019 studieren wir das Neue Testament. Es wird uns Jesus Christus näher bringen. Jedem Haushalt steht der Leitfaden „Komm und folge mir nach – für den Einzelnen und die Familie“ zur Verfügung mit vielen guten Anregungen, Schriftstellen und Fragen für jede Woche. Sie sollen uns helfen unser göttliches Potenzial zu entwickeln.

Auch können wir am 1. und 3. Sonntag unsere persönlichen Erfahrungen und Einsichten in den Sonntagschulklassen austauschen und uns so gegenseitig Mut machen diesen Weg weiter zu gehen, auch wenn er manchmal steinig und streng ist und uns an den Rand unserer Kräfte bringt.

Nehmen wir die Herausforderung an, indem wir alleine und mit unseren Familien den angebotenen Leitfaden nutzen: „Komm und folge mir nach – für den Einzelnen und die Familie“, damit wir täglich Freude erleben und mit strahlenden Augen unsere Freude teilen können.

Botschaft der Sonntagsschule

Wir sind alle aufgefordert, das Evangelium zu studieren.

Wenn wir es richtig angehen, wird es unseren Glauben stärken und zu der wunderbaren Wandlung führen, die wir Bekehrung nennen.

Eine einmalige Durchsicht der Schriften ist zu wenig. Es bedarf beständiger, täglicher Anstrengung und wir brauchen den Einfluss des Heiligen Geistes.

Empfohlen ist ein Leserhythmus. Versuchen Sie die Regelmässigkeit beim Lesen zu steigern.

Beispielsweise immer abends vor dem Einschlafen oder frühmorgens.

Bald wird sich ein Bonuseffekt einstellen und das Gelesene wird Sie im Tagesverlauf begleiten.

So und jetzt viel Spass beim Durcharbeiten von „Komm und folge mir nach!“



Die Klassenlektionen greifen wie Zahnräder mit dem persönlichen Studium zu Hause ineinander

Die Klassen der Sonntagsschule

Evangeliumslehre

Datum	Lektion	Thema/Aktivität
06.01.2019	Einführung	Wir sind für unser Lernen selbst verantwortlich
13.01.2019		<i>Keine Sonntagsschulklassen</i>
20.01.2019	Matthäus 1; Lukas 1 Lukas 2; Matthäus 2	Mir geschehe, wie du es gesagt hast Wir sind gekommen, ihm zu huldigen
27.01.2019		<i>Keine Sonntagsschulklassen</i>
03.02.2019	Johannes 1 Matthäus 3; Markus 1; Lukas 3	Wir haben den Messias gefunden Bereitet dem Herrn den Weg!
10.02.2019		<i>Keine Sonntagsschulklassen</i>
17.02.2019	Matthäus 4; Lukas 4-5 Johannes 2-4	Der Geist des Herrn ruht auf mir Ihr müsst von neuem geboren werden
24.02.2019		<i>Keine Sonntagsschulklassen</i>
03.03.2019	Matthäus 5; Lukas 6 Matthäus 6-7	Selig seid ihr Er lehrte sie wie einer, der (göttliche) Vollmacht hat
10.03.2019		<i>Keine Sonntagsschulklassen</i>
17.03.2019		<i>Gemeindekonferenz gemäss speziellem Programm</i>
24.03.2019		<i>Keine Sonntagsschulklassen</i>
31.03.2019		<i>Klassen gemäss Vorgabe des Bischofs</i>

Weitere Klassen für die JAE, JD und JM, Tempelvorbereitung

Es finden weitere Klassen für jede Altersgruppe statt, bitte informiert euch bei euren Lehrern. Die Tempelvorbereitungsklasse wird unter der Woche im Heim eines Mitglieds stattfinden.

Botschaft der Primar- vereinigung

Unser Leitbild

*Jedes Kind Gottes ist
einzigartig.*

*Wir begegnen einan-
der mit Achtsamkeit,
Respekt und Liebe.*

*Wir sind bestrebt für
die Kinder einen Ort
der Geborgenheit, der
Liebe, des Lernens
und der Freude zu
schaffen.*

Die PV-Leitung
Gemeinde St. Gallen

Wir wünschen allen
ein gesegnetes und
erfolgreiches 2019!



Kräftiges mitmachen erleichtert das Verständnis für geistige Prinzipien

Das Programm der Primarvereinigung

Januar		Monatsthema	LuB 112:10 Sei demütig, dann wird der Herr, dein Gott, dich an der Hand führen und dir auf deine Gebete Antwort geben			Übungslied	Gebet eines Kindes S.6
	Leitung	Anfangsgebet	Schriftstelle	Ansprache	Thema		
06.01.2019	Susanna	Marlie	Chiara	Megan	2. Timotheus 3:15 Durch die Schriften, kann ich wissen, dass das Evangelium wahr ist		
13.01.2019	Susanna	Luana	Zhaynne	Siena	LuB 112:10 Der Vater im Himmel erhört unsere Gebete		
20.01.2019	Susanna	Elin	Kimo	Luca	Matthäus 2:1-12 Wir können Jesus Christus etwas schenken		
27.01.2019	Susanna	Amy	Mabel	Ben L.	Johannes 1:3 Jesus Christus hat alles erschaffen		
Februar		Monatsthema	Johannes 3:16 Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab.			Übungslied	Er sandte seinen Sohn S.20
	Leitung	Anfangsgebet	Schriftstelle	Ansprache	Thema		
03.02.2019	Roseanne	Matteo	Ben P.	Vivien	Matthäus 3:13-17 Ich kann mich wie Jesus taufen lassen		
10.02.2019	Roseanne	Charlie	Laura	Edison	Matthäus 4:19 Jesus Christus fordert uns auf, ihm nachzufolgen und Menschenfischer zu sein		
17.02.2019	Roseanne	Zhayron	Siena	Chiara	Johannes 3:16,17 Der Vater im Himmel hat mich lieb und hat deshalb seinen Sohn gesandt		
24.02.2019	Roseanne	Mabel	Alyssa	Kimo	Matthäus 5:9 Ich kann Frieden stiften		
März		Monatsthema	Markus 10:14 Lasset die Kindlein zu mir kommen..			Übungslied	Geschichten von Jesus S.36
	Leitung	Anfangsgebet	Schriftstelle	Ansprache	Thema		
03.03.2019	Jasmin	Jannis	Megan	Zhaynne	Matthäus 7:12 Ich soll andere so behandeln, wie ich behandelt werden möchte		
10.03.2019	Jasmin	Chiara	Ben L.	Alyssa	Markus 4:35-41 Wenn ich Angst habe oder in Gefahr bin, hilft mir Jesus, Frieden zu verspüren		
17.03.2019	Jasmin	Elin	Edison	Laura	Matthäus 11:28 Jesus hilft mir, wenn ich zu ihm komme		
24.03.2019	Jasmin	Luca	Amy	Ben P.	Matthäus 13:24-30 Ich kann mich für das Rechte entscheiden, auch wenn andere um mich herum das nicht tun		
31.03.2019	Jasmin	Zhaynne	Vivien	Mabel	Matthäus 14:22-33 Glaube an Jesus Christus hilft uns, keine Angst zu haben		

Botschaft der Frauenhilfs- vereinigung

„Der Herr macht
diejenigen satt,
die auf ihn vertrauen“

Die Worte der Propheten
sind wie Manna für
unsere Seele.

Wenn wir sie annehmen,
werden wir gesegnet,
beschützt und in
zeitlicher und geistiger
Hinsicht bewahrt.

Wenn wir uns an ihren
Worten laben, erfahren
wir wie wir zu Christus
kommen und leben kön-
nen.

Carol F. Mc Conkie

Bildlegende:

Charity never faileth
1. Könige 17:8-24
Ihr Vorrat geht ihr nie aus



Elijah und die Witve von Zarephath

Das Programm der Frauenhilfsvereinigung

Klassenthemen

Datum	Moderation	Thema/Tätigkeit
06.01.2019		Keine FHV Klasse
13.01.2019	Ursi L.	Jahresmotto
20.01.2019		Keine FHV Klasse
27.01.2019	Ursi F.	"Die Rolle des Buches Mormon bei der Bekehrung" Elder Shayne M. Bowen
03.02.2019		Keine FHV Klasse
10.02.2019	Rebecca	"Beunruhigt euch nicht" - Ronald A. Rasband
17.02.2019		Keine FHV Klasse
24.02.2019	Ursi F.	"Die Freude, selbstlos zu dienen" Cristina B. Franco
03.03.2019		Keine FHV Klasse
10.03.2019	Bernadette	"Unser Lagerfeuer des Glaubens" Elder Gerrit W. Gong
17.03.2019		Gemeindekonferenz gemäss speziellem Programm
24.03.2019	Anna	"Erhebe dein Haupt und freue dich" M. Joseph Brough
31.03.2019		Klassen gemäss Vorgabe des Bischofs

Aktivitäten

Datum	Verantw.	Aktivität
19.01.2019	FHV Leitung	FHV Brunch
09.03.2019	FHV Leitung	Tempelfahrt

Botschaft des Melchi- sedekischen Priestertums

2. Nephi 31:20

„Darum müsst ihr mit Beständigkeit in Christus vorwärtstreben, erfüllt vom vollkommenen Glanz der Hoffnung und von Liebe zu Gott und zu allen Menschen. Wenn ihr darum vorwärtstreibt und euch am Wort von Christus weidet und bis ans Ende ausharrt, siehe, so spricht der Vater: Ihr werdet ewiges Leben haben.“

Liebe Brüder

Für das neue Jahr wünschen wir euch alles Gute und dass Ihr die Zeit finden werdet euch am Wort von Jesus Christus zu weiden. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsamen spannenden Erlebnisse, die wir noch haben werden.

Die Ältestenkollegiums-
präsidentschaft



Das gemeinsame Fondue am Kollegiumsabend hat allen geschmeckt!

Das Programm des Melchisedekischen Priestertums

Klassenthemen

Datum	Moderation	Thema/Tätigkeit
06.01.2019		Keine MP Klasse
13.01.2019	Sascha Heide	„Willst du gesund werden?“ Matthew L. Carpenter
20.01.2019		Keine MP Klasse
27.01.2019	Wolfgang Bäck	Die Rolle des Buches Mormon bei der Bekehrung Elder Shayne M. Bowen
03.02.2019		Keine MP Klasse
10.02.2019	Curdin Conrad	„Beunruhigt euch nicht“ Ronald A. Rasband
17.02.2019		Keine MP Klasse
24.02.2019	Tobias Roos	Die Freude, selbstlos zu dienen Cristina B. Franco
03.03.2019		Keine MP Klasse
10.03.2019	Martin Müller	Unser Lagerfeuer des Glaubens“ - Elder Gerrit W. Gong
17.03.2019		Gemeindekonferenz gemäss speziellem Programm
24.03.2019	Shea Owens	Erhebe dein Haupt und freue dich M. Joseph Brough
31.03.2019		Klassen gemäss Vorgabe des Bischofs

Aktivitäten

Botschaften der Jungen Damen

Leitgedanke
(Johannes 14:15):

„Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.“

Botschaft der JD:

„Bei der Taufe nehmen wir den Namen Christi auf uns und gehen mit Gott den Bund ein, dass wir bis ans Ende unseres Lebens gehorsam sein wollen. Weil wir unseren Himmlischen Vater und Jesus Christus lieben, sind wir bestrebt, ihre Gebote zu halten. Manchmal sehen wir für den Moment nicht genau, weshalb und warum. Aber weil wir ihnen glauben und auf sie vertrauen, wissen wir, dass das Befolgen der Gebote uns Segnungen bringt. Uns ist verheissen, dass der Heilige Geist immer mit uns ist und wir auf seinen Schutz, seine Führung und seinen Trost zählen können.

Nehmen wir uns für das neue Jahr vor, die Beziehung zu Jesus Christus besonders zu pflegen und zu vertiefen. Je mehr wir uns ihm nähern, desto mehr spüren wir seine Liebe und Güte. Wir werden verstehen und erkennen, dass er mit seinen Geboten nur das Beste für uns möchte, er uns aber auch in unseren Schwächen beisteht und hilft, sie zu überwinden. Durch sein Sühnopfer ist er der Einzige der uns erretten kann.



Die Jungen Damen haben am JD Sonntag mit ihrem schönen Gesang die Gemeinde begeistert

Die Jungen Damen in Aktion

Die Klassen der Jungen Damen

Datum:	Klassenthema:	Lehrerin:
So, 06.01.2019	<i>Keine JD Klasse</i>	
So, 13.01.2019	Jahresmotto 2019 vorstellen	JD-Leitung
So, 20.01.2019	<i>Keine JD Klasse</i>	
So, 27.01.2019	Warum ist Jesus Christus für mich wichtig?	Dona Belle
So, 03.02.2019	<i>Keine JD Klasse</i>	
So, 10.02.2019	Warum soll ich meinen Körper wie einen Tempel behandeln?	Melissa
So, 17.02.2019	<i>Keine JD Klasse</i>	
So, 24.02.2019	Mein persönlicher Fortschritt	Dominique
So, 03.03.2019	<i>Keine JD Klasse</i>	
So, 10.03.2019	Was bedeutet es, Glauben an Jesus Christus zu haben?	Missionarinnen
So, 17.03.2019	<i>Gemeindekonferenz gemäss speziellem Programm</i>	
So, 24.03.2019	Warum muss ich anderen vergeben?	Dona Belle
So, 31.03.2019	<i>Klassen gemäss Vorgabe des Bischofs</i>	

Die Aktivitäten der Jungen Damen

Datum:	Aktivität:	Verantwortlich:
Mi, 02.01.2019	<i>Weihnachtsferien</i>	
Mi, 09.01.2019	Sportaktivität oder am Fr, 11.01. Laternliweg in der Schwägalp	Dominique / Claudia
Sa, 12.01.2019	<i>Seminaranlass und Aktivität für 12/13-Jährige mit Tanzabend in Frauenfeld</i>	
Mi, 16.01.2019	<i>Mit AP: noch zu bestimmen!</i>	JD/JM-Leitung
Mi, 23.01.2019	Sportaktivität oder am Fr, 25.01. Laternliweg in der Schwägalp	Dominique / Claudia
Mi, 30.01.2019	<i>Skiferien</i>	
Mi, 06.02.2019	DVD-Abend: Film „Himmelskind“	Claudia
Sa, 09.02.2019	<i>JD/JM Tanzabend in Landquart</i>	
Mi, 13.02.2019	Burger-Night mit Pommes (inkl. Waffeln)	JD-Leitung
Mi, 20.02.2019	Eigene Namen für Tempel vorbereiten	Noemi / Krystyna
Mi, 27.02.2019	<i>Mit AP: Escape-Room-Challenge</i>	JD/JM-Leitung
Mi, 06.03.2019	JUKO	Alle
Mi, 13.03.2019	Lerntechniken nach Birkenbihl	Renée
Mi, 20.03.2019	Beauty-Abend	Dominique
Sa, 23.03.2019	<i>Seminaranlass und Aktivität für 12/13-Jährige mit Tanzabend in Bonstetten</i>	
Mi, 27.03.2019	<i>Keine Aktivität</i>	
Sa, 30.03.2019	<i>Mit AP: Spielnachmittag mit Zvieri für AE</i>	JD/JM-Leitung

Botschaften der Jungen Männer

Leitgedanke
(Johannes 14:15):

„Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.“

Botschaft der JM:

„Wir sind unseres Glückes Schmied“. Diese grundlegende Erkenntnis hat Gérald Caussé, Erster Ratgeber in der Präsidierenden Bischofschaft, in einer Ansprache vom November 2012 geteilt.

Die Jugend ist im Allgemeinen die perfekte Zeit, Pläne zu schmieden. Jeder von uns hat seine Kinderträume. Als junger Erwachsener solltet ihr immer noch Träume für eure Zukunft haben, jeder von euch! Vielleicht handelt es sich um die Hoffnung auf sportlichen Erfolg, die Erschaffung eines grossen Kunstwerks oder den Erwerb eines Diploms oder einer beruflichen Stellung, die ihr mit Fleiss und Ausdauer anstrebt. Vielleicht habt ihr ein sehr kostbares Bild vor Augen: eure künftige Frau – das Aussehen, die Eigenschaften, die Augenfarbe oder Haarfarbe, und die hübschen Kinder, mit denen ihr gesegnet sein werdet.

„Je älter wir werden, desto mehr halten wir Rückschau und erkennen, dass es auf die äusseren Umstände eigentlich gar nicht ankommt; sie bestimmen nicht, wie glücklich wir sind. ...

Wir bestimmen, wie glücklich wir sind.“

Nein, ob ihr glücklich seid, hängt tatsächlich nicht von euren Lebensumständen ab. Vielmehr hängt es von eurer geistigen Vorstellungskraft ab und von den Grundsätzen, auf die ihr euer Leben aufbaut. Diese Grundsätze lassen euch glücklich sein, ungeachtet der unerwarteten Probleme und Überraschungen, denen ihr auf eurem Lebensweg hier auf der Erde zwangsläufig begegnet.



Die Jungen Männer beim fröhlichen Grützbäckchen

Die Jungen Männer in Aktion

Die Klassen der Jungen Männer

Datum:	Klassenthema:	Lehrer:
So, 06.01.2019	Keine JM Klasse	
So, 13.01.2019	Was wissen wir über das Wesen der Gottheit?	Nathaniel
So, 20.01.2019	Keine JM Klasse	
So, 27.01.2019	Wer bin ich und wer kann ich einmal sein?	Marco
So, 03.02.2019	Keine JM Klasse	
So, 10.02.2019	Was hat sich im vorirdischen Leben zugetragen?	Jonathan
So, 17.02.2019	Keine JM Klasse	
So, 24.02.2019	Was ist meine Rolle bei der Erfüllung von Gottes Plan?	Ian/Andreas
So, 03.03.2019	Keine JM Klasse	
So, 10.03.2019	Was ist das Sühnopfer Jesu Christi	Marco
So, 17.03.2019	Gemeindekonferenz gemäss speziellem Programm	
So, 24.03.2019	Was ist Gnade?	Jonathan
So, 31.03.2019	Klassen gemäss Vorgabe des Bischofs	Bischofschaft

Die Aktivitäten der Jungen Männer

Datum:	Aktivität:	Verantwortlich:
Mi, 02.01.2019	Ferien	
Mi, 09.01.2019	Keine Aktivität	
Mi, 16.01.2019	Gemeinsame Aktivität JM/JD	JM-/JD-Leitung
Mi, 23.01.2019	Keine Aktivität	
Mi, 30.01.2019	Musik-Anlage testen	Marco
Mi, 06.02.2019	Keine Aktivität	
Mi, 13.02.2019	Schliittschuhlaufen	Ian/Andreas
Mi, 20.02.2019	Keine Aktivität	
Mi, 27.02.2019	Gemeinsame Aktivität JD/JM - Escape Room Testing	Jonathan
Mi, 06.03.2019	Keine Aktivität	
Mi, 13.03.2019	Vorbereitung „Tanzabend“	JM-/JD-Leitung
Mi, 20.03.2019	Keine Aktivität	
Mi, 27.03.2019	Keine Aktivität	
Sa, 30.03.2019	JD/JM Spielnachmittag mit AE	JM-/JD-Leitung

Unsere Geburtstagskinder im 1. Quartal 2019

02. Jan	Mogensen, Michael Rafn	19. Feb	Vargas, Sandy Lee
06. Jan	Lechmann, Ben Simeon	19. Feb	Drewlow, Jonathan Günther
08. Jan	Zumstein, Dora	20. Feb	Walser, Nathaniel
08. Jan	Roffler, Lorena Isabella	24. Feb	Edelmann, Xenia
09. Jan	Urdax, Claudia Ester	26. Feb	Bäck, Joël Mischa
10. Jan	Kheyri, Donya	27. Feb	Abderhalden, Markus
14. Jan	Lechner, Felix August	02. Mär	Lopes, Monica Aparecida
15. Jan	Zellweger, Brunhilde	03. Mär	Roos, Jeannot
15. Jan	Boos, Daniela	03. Mär	Eggenberger, Arie Brooks
16. Jan	Westarp, Tabea	05. Mär	Müller, Christian Urs
21. Jan	Cambiotti, Giuliana	05. Mär	Heide, Sascha
27. Jan	Palazzesi, Rita Gertrud	06. Mär	Ramundo, Esterina
28. Jan	Binder, Mary	06. Mär	Müller, Elija William
28. Jan	Lechmann, Armin	13. Mär	Lechmann, Sam Dwayne
28. Jan	Duarte Horta, Roman	14. Mär	Mabanza, Buama Emmanuel
29. Jan	Potocnik, Primoz	16. Mär	Diezi, Rebecca Anne
02. Feb	Eggenberger, Edison Taft	18. Mär	Lechmann, Petra Susanne
03. Feb	Lechmann, Timon	19. Mär	Wettering, Andrea Karin
05. Feb	Diezi, Roland René	20. Mär	Müller, Megan
09. Feb	Wettering, Marc André	27. Mär	Tafelski, Bogdan Jan
15. Feb	Spycher, Alicia	28. Mär	Ammann, Andreas Johann
16. Feb	Scheuber, Bernadette	29. Mär	Hauer, Heidi Sarah Ruth
16. Feb	Potocnik, Chiara	30. Mär	Wenk, Bruno Thomas



Alles Gute und viel Freude!

Happy Birthday!

*Die Eule nimmt genau wie Du,
von Jahr zu Jahr an Weisheit zu.
Dum sag ich Dir ins Ohr ganz
leise: Du wirst nicht älter, son-
dern weise!*

Wir wünschen allen Geburtstags-
kindern von ganzem Herzen al-
les Gute, viel Gesundheit und
viel Freude im neuen Lebens-
jahr!

Veranstaltungskalender Januar - März 2019

Datum	Zeit	Aktivität	Datum	Zeit	Aktivität
Dienstag, 1. Januar 2019	Ganztägig	JAЕ Snowcamp in Elm (ZH)	Sonntag, 10. Februar 2019	15:00	15.00 Uhr Probe für Ostern 2020
Dienstag, 1. Januar 2019	Ganztägig	Midsingles (25-45 Jährige) Skilager	Sonntag, 10. Februar 2019	10:40	Klasse "Auf die Weise des Erretters lehren"
Dienstag, 1. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Montag, 11. Februar 2019	Ganztägig	Familienabend
Mittwoch, 2. Januar 2019	Ganztägig	JAЕ Snowcamp in Elm (ZH)	Samstag, 16. Februar 2019	Ganztägig	.Pfahltempeltag
Mittwoch, 2. Januar 2019	Ganztägig	Midsingles (25-45 Jährige) Skilager	Samstag, 16. Februar 2019	09:00	09.00 Uhr Taufsession Winterthur
Mittwoch, 2. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Samstag, 16. Februar 2019	11:00	11.00 Uhr Taufsession Dornbirn
Sonntag, 6. Januar 2019	Ganztägig	Fastsonntag	Sonntag, 17. Februar 2019	15:00	15.00 Uhr AE 31+ Singles Ward (BE)
Montag, 7. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Sonntag, 17. Februar 2019	10:40	Klasse "Auf die Weise des Erretters lehren"
Montag, 7. Januar 2019	Ganztägig	Familienabend	Montag, 18. Februar 2019	Ganztägig	Familienabend
Dienstag, 8. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Mittwoch, 20. Februar 2019	18:00	PV Pizza Abend
Mittwoch, 9. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Freitag, 22. Februar 2019	Ganztägig	JAЕ Tanzabend in Winterthur
Donnerstag, 10. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Samstag, 23. Februar 2019	Ganztägig	Pfahl Unihockey-Turnier
Freitag, 11. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Montag, 25. Februar 2019	Ganztägig	Familienabend
Samstag, 12. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Samstag, 2. März 2019	19:00	RootsTech Family Discovery Day
Samstag, 12. Januar 2019	16:00	16.00 Uhr Seminar Pfahltreffen	Sonntag, 3. März 2019	00:15	RootsTech Family Discovery Day
Samstag, 12. Januar 2019	Abends	Aktivität für 12/13-Jährige mit Tanzabend in Frauenfeld	Sonntag, 3. März 2019	Ganztägig	Fastsonntag
Sonntag, 13. Januar 2019	15:00	15.00 Uhr Probe für Ostern 2020	Montag, 4. März 2019	Ganztägig	Familienabend
Montag, 14. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Samstag, 9. März 2019	Ganztägig	FHV Tempelfahrt
Montag, 14. Januar 2019	Ganztägig	Familienabend	Sonntag, 10. März 2019	17:00	17.00 Uhr RMC Returned Missionary Council
Montag, 14. Januar 2019	02:00	Worldwide Devotional for Young Adults	Montag, 11. März 2019	Ganztägig	Familienabend
Dienstag, 15. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Samstag, 16. März 2019	Ganztägig	Pfahltempeltag mit Kinderbetr. von 08.30 bis 13.00
Mittwoch, 16. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Samstag, 16. März 2019	07:00	07.00 Uhr Taufsession Frauenfeld
Mittwoch, 16. Januar 2019	Ganztägig	PV: Schokolarium Besuch in Flawil	Samstag, 16. März 2019	09:00	09.00 Uhr Taufsession Richterswil & Wetzikon
Donnerstag, 17. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Samstag, 16. März 2019	11:00	11.00 Uhr Taufsession Bonstetten & Zurich Branch
Freitag, 18. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Sonntag, 17. März 2019	15:00	15.00 Uhr Probe für Ostern 2020
Samstag, 19. Januar 2019	Ganztägig	Tempel geschlossen	Sonntag, 17. März 2019	Ganztägig	Gemeindekonferenz
Samstag, 19. Januar 2019	Ganztägig	FHV Brunch	Montag, 18. März 2019	Ganztägig	Familienabend
Sonntag, 20. Januar 2019	17:00	17.00 Uhr Klavierkonzert in Bonstetten	Samstag, 23. März 2019	16:00	16.00 Uhr Seminar Pfahltreffen
Montag, 21. Januar 2019	Ganztägig	Familienabend	Samstag, 23. März 2019	Abends	Aktivität für 12/13-Jährige mit Tanzabend in Bonstetten
Sonntag, 27. Januar 2019	Ganztägig	15.00 Uhr JAЕ Singles Ward mit Klassen in Zürich (ZH)	Samstag, 23. März 2019	16:00	JAЕ Tempeltag 14.00 Uhr Taufsession (BE)
Montag, 28. Januar 2019	Ganztägig	Familienabend	Montag, 25. März 2019	Ganztägig	Familienabend
Sonntag, 3. Februar 2019	Ganztägig	Fastsonntag	Samstag, 30. März 2019	Ganztägig	JD & JM: Spielnachmittag für AE
Montag, 4. Februar 2019	Ganztägig	Familienabend	Sonntag, 31. März 2019	Ganztägig	Gemeinde Potluck
Samstag, 9. Februar 2019	Ganztägig	JD/JM Tanzabend in Landquart	Sonntag, 31. März 2019	Ganztägig	Sommerzeit
Samstag, 9. Februar 2019	03:00	An Evening with a General Authority			

Reinigungsplan 1. Quartal 2019 für das Gemeindehaus St. Gallen

Datum	KW	Wer
31. Dez - 06. Jan	1	Emil Lutz + Rolf Schweizer + Markus Lutz
07. Jan - 13. Jan	2	Fam. Christian Müller + Roman Staniszewski
14. Jan - 20. Jan	3	Fam. Elias Conrad + Daniela Boos
21. Jan - 27. Jan	4	Fam. S. Heide + Fam. J. Conrad + A. Baumann
28. Jan - 03. Feb	5	Fam. Richard Abderhalden + Fam. Simon Boos
04. Feb - 10. Feb	6	Fam. Armin + Marco Lechmann + Fam. Owens
11. Feb - 17. Feb	7	Fam. Stefan Eggenberger + Fam. Jonny Drewlow
18. Feb - 24. Feb	8	Fam. J. Krähenbühl + Fam. Et. Eggenberger + F. Züger
25. Feb - 03. Mär	9	Fam. Gerd Wattering + Marc Wattering
04. Mär - 10. Mär	10	Fam. Felix Lechner + Fam. Ivo Müller
11. Mär - 17. Mär	11	J. Bänziger + Sylvia Würsch + Silvia Keller
18. Mär - 24. Mär	12	Fam. E. Forrer + D. Müller + D. Sager + P. Züger
25. Mär - 31. Mär	13	Fam. J. Roos + Tobias Roos + Charlene Rohner

Bei Verhinderung bitte sich rechtzeitig bei Emil Lutz melden: +41 79 319 91 01

**Kirche Jesu Christi
der Heiligen der Letzten Tage**

Gemeindehaus in St. Gallen

Kreuzbühlstrasse 41
9015 St. Gallen-Winkeln
+41 71 311 31 98

Neue Versammlungszeiten:

Abendmahlsversammlung: 09:30-10:30
1./3. So: Sonntagsschule 10:40-11:30
2./4. So: Frauenhilfsver./Priesterschaft: 10:40-11:30
5. So: Gemäss Weisung Bischofschaft: 10:40-11:30

Besucher sind immer herzlich willkommen!

**Kirche Jesu Christi
der Heiligen der Letzten Tage**

Missionare in St. Gallen

Sister Neumann & Sister Penner
(Missionarinnen)
+41 78 740 22 77

Elder Howell & Elder Walton
(Missionare)
+41 78 946 16 61

**Bitte rufen Sie uns jederzeit an, falls
Sie Fragen haben, wir werden Ihnen
gerne Auskunft geben...**

Impressum:

Verantwortlich:
Bischofschaft der
Gemeinde St. Gallen

Redaktion:
Rolf Schweizer
und Alfred Escher

Fotos:
Rolf Schweizer
Persönliche Fotos
www.lds.org
Titelbild: [https://
www.flickr.com/photos/
hdz/24785426498/](https://www.flickr.com/photos/hdz/24785426498/)

Layout:
Alfred Escher

Redaktionsschluss:
Ein Monat vor
Quartalsbeginn

Beiträge an:
gemeindesg@gmail.com

Elektronische
Gemeindezeitung SG:
www.gemsg.ch

*Die in dieser Ausgabe der
Gemeindezeitung publi-
zierten Artikel geben die
persönlichen Ansichten
der jeweiligen Autoren
wieder und sind keine
offiziellen Aussagen der
Kirche Jesu Christi der
Heiligen der Letzten Tage*